

Kleine Anfrage

**der Abg. Georg Wacker, Elke Brunnemer,
Karl Klein und Gerhard Stratthaus CDU**

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Lehrerversorgung an den Schulen des Rhein-Neckar-Kreises

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele ganze Lehrerstellen werden in den verschiedenen Schularten zum Schuljahr 2012/2013 im Rhein-Neckar-Kreis frei (z. B. durch Versetzungen, Pensionierungen)?
2. Wie viele ganze Lehrerstellen sind im Rhein-Neckar-Kreis zum Schuljahr 2012/2013 je Schule nötig, um den Pflichtunterricht vollständig in allen Schulen zu gewährleisten (unter Benennung der jeweiligen Schulen bzw. Schulart)?
3. Wie viele ganze Lehrerstellen werden zum Schuljahr 2012/2013 im Rhein-Neckar-Kreis neu geschaffen (mit Angabe, in welchen Schularten diese eingesetzt werden)?
4. Wie viele ganze Lehrerstellen sind für Krankheitsvertretungen im Rhein-Neckar-Kreis insgesamt erforderlich, um einen Unterricht ohne Stundenausfälle zu gewährleisten?
5. Wie viele ganze Lehrerstellen sind für Krankheitsvertretungen im Rhein-Neckar-Kreis für das kommende Schuljahr vorgesehen?
6. In welchem Umfang sind finanzielle Mittel für Krankheitsvertretungen im Rhein-Neckar-Kreis für das kommende Schuljahr eingeplant?
7. In welchem Umfang bestanden in den vergangenen fünf Jahren Angebote im Ergänzungsbereich (Chöre, Arbeitsgemeinschaften, Förderangebote u. a.) an den jeweiligen Schulen des Rhein-Neckar-Kreises (unter Benennung der jeweiligen Schulen bzw. Schulart)?

8. An welchen Schulen ist schon jetzt absehbar, dass der Ergänzungsbereich (Chöre, Arbeitsgemeinschaften, Förderangebote u. a.) überhaupt nicht oder nur eingeschränkt stattfinden kann (mit Angabe, um welche Schulart es sich jeweils handelt)?
9. Wie viele Lehrkräfte waren im Rhein-Neckar-Kreis jeweils zum Stichtag 1. Oktober in den letzten fünf Jahren beschäftigt (mit Angabe der ganzen Lehrerstellen, der jeweiligen Schulen und Schularten)?
10. Wie viele Schüler und Klassen gab es im Rhein-Neckar-Kreis jeweils zum Stichtag 1. Oktober in den letzten fünf Jahren (mit Angabe der Schulen und Schularten)?

15.06.2012

Wacker, Brunnemer, Klein, Stratthaus CDU

Antwort

Mit Schreiben vom 12. Juli 2012 Nr. 22-6742.0/304 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Wir fragen die Landesregierung:

1. *Wie viele ganze Lehrerstellen werden in den verschiedenen Schularten zum Schuljahr 2012/2013 im Rhein-Neckar-Kreis frei (z.B. durch Versetzungen, Pensionierungen)?*

Die Erhebungen zur Ermittlung aller freien und frei werdenden Stellen zum Schuljahresbeginn 2012/2013 ist noch nicht abgeschlossen.

Damit möglichst alle ressourcenwirksamen Änderungen (wie z. B. aufgrund von Pensionierungen, Dienstunfähigkeit, Tod, aber auch Elternzeitfälle), die nach einer ersten Stellenauswertung im April eingetreten sind, noch berücksichtigt werden können, erfolgt eine weitere Stellenauswertung Mitte August.

Zum Schuljahr 2012/2013 können nach derzeitigem Stand landesweit über alle Schulbereiche hinweg insgesamt rd. 3.900 Stellen wieder besetzt werden. Welche davon im Rhein-Neckar-Kreis eingesetzt werden, hängt vom abschließend gemeldeten Bedarf ab.

2. *Wie viele ganze Lehrerstellen sind im Rhein-Neckar-Kreis zum Schuljahr 2012/2013 je Schule nötig, um den Pflichtunterricht vollständig in allen Schulen zu gewährleisten (unter Benennung der jeweiligen Schulen bzw. Schulart)?*

Zum jetzigen Zeitpunkt steht der Gesamtumfang der zur Erfüllung des Pflichtunterrichts notwendigen Lehrerwochenstunden noch nicht fest. Bei der Bedarfsplanung der Schulen berücksichtigt die Schulverwaltung Änderungen der Klassen- und Schülerzahlen bis Schuljahresbeginn. Gegebenenfalls werden weitere Pflichtstunden notwendig.

3. *Wie viele ganze Lehrerstellen werden zum Schuljahr 2012/2013 im Rhein-Neckar-Kreis neu geschaffen (mit Angabe, in welchen Schularten diese eingesetzt werden)?*

Trotz des erwarteten erheblichen Schülerrückgangs werden zum Schuljahr 2012/2013 alle verfügbaren Stellen wieder besetzt.

4. Wie viele ganze Lehrerstellen sind für Krankheitsvertretungen im Rhein-Neckar-Kreis insgesamt erforderlich, um einen Unterricht ohne Stundenausfälle zu gewährleisten?

Aussagen über den zukünftigen Vertretungsbedarf sind nicht möglich. Zur Vermeidung von Unterrichtsausfall stehen Schulen und Schulaufsichtsbehörden vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung, die entsprechend der Vor-Ort-Bedingungen flexibel einzusetzen sind. So versuchen Schulen und die zuständigen Schulaufsichtsbehörden mit Hilfe der fest installierten Lehrerreserve, der Einstellung von Vertretungslehrkräften, von schulbezogenen Stellenausschreibungen, von Deputatserhöhungen, von Mehrarbeit von Lehrkräften und von Stunden des Ergänzungsbereichs die Ausfälle auszugleichen.

Eine besondere Herausforderung ist auch im kommenden Schuljahr der Ersatz für erkrankte Lehrkräfte und für die Mutterschutzfälle. Für Lehrerinnen und Lehrer, die zum Schuljahresbeginn längerfristig erkrankt sind oder wegen Mutterschutzes ausfallen, können wie bisher Vertretungsverträge abgeschlossen werden.

Bei längerfristigen Erkrankungen sollte jedoch zunächst geprüft werden, ob Lehrkräfte aus der fest installierten Krankheitsreserve eingesetzt werden können. Für die fest installierte Krankheitsreserve stehen landesweit an den Grund-, Werkreal- und Hauptschulen 570, an den Realschulen 216, an den Sonderschulen 120, an den allgemein bildenden Gymnasien 290 und an den beruflichen Schulen 270, also insgesamt 1.466 Deputate zur Verfügung. Soweit diese Reserve nicht zu Schuljahresbeginn eingesetzt werden kann, sollte sie bei Bedarf im weiteren Verlauf des Schuljahres genutzt werden.

Im Übrigen bleibt es bei dem Grundsatz, dass während des Schuljahres die ersten drei Wochen eines Vertretungsfalls durch organisatorische Maßnahmen der betroffenen Schule, ggf. mit der Krankheitsreserve, überbrückt werden müssen.

5. Wie viele ganze Lehrerstellen sind für Krankheitsvertretungen im Rhein-Neckar-Kreis für das kommende Schuljahr vorgesehen?

Im Staatlichen Schulamt Mannheim sind im Schuljahr 2012/2013 folgende Deputatsumfänge für die fest installierte Lehrerreserve vorgesehen:

Schulart	Deputate
Grund-, Werkreal- und Hauptschulen	55
Realschulen	18
Sonderschulen	18

Im Regierungsbezirk Karlsruhe sind im Schuljahr 2012/2013 für die allgemein bildenden Gymnasien 71 Deputate und für die Beruflichen Schulen 70 Deputate für die fest installierte Lehrerreserve vorgesehen.

Über die fest installierte Lehrerreserve hinaus stehen die unter Ziffer 6 genannten Mittel für Krankheitsstellvertretungen zur Verfügung.

6. In welchem Umfang sind finanzielle Mittel für Krankheitsvertretungen im Rhein-Neckar-Kreis für das kommende Schuljahr eingeplant?

Im Haushalt 2012 des Kultusministeriums sind insgesamt rund 0,9 Mio. € für Mehrarbeitsvergütungen und ca. 14,8 Mio. € zur Beschäftigung von Krankheitsvertretungen veranschlagt. Ende April 2012 wurden weitere 2,5 Mio. € als Sofortmaßnahme zugewiesen. Weiter wurde aufgrund der vorliegenden Bedarfsmeldungen der Schulen Ende Juni entschieden, den Verfügungsrahmen nochmals um 2,5 Millionen Euro zu erweitern. Im kommenden Schuljahr sollen die Mittel ggf. entsprechend dem notwendigen Bedarf aufgestockt werden.

Außerdem steht für 2012 ein Betrag von 41,5 Mio. € zur Verfügung, um Vertretungsunterricht in den Fällen von Elternzeit aber auch von sonstigem vorzeitigem Ausscheiden einer Lehrkraft zu finanzieren.

Die Mittel werden den Regierungspräsidien insgesamt zur Bewirtschaftung zugewiesen.

Im Haushaltsjahr 2012 hat das Regierungspräsidium Karlsruhe insgesamt rd. 14 Mio. € erhalten.

7. In welchem Umfang bestanden in den vergangenen fünf Jahren Angebote im Ergänzungsbereich (Chöre, Arbeitsgemeinschaften, Förderangebote u. a.) an den jeweiligen Schulen des Rhein-Neckar-Kreises (unter Benennung der jeweiligen Schulen bzw. Schulart)?

Die Zahlen der Lehrerwochenstunden im Ergänzungsbereich an den öffentlichen Grund-, Werkreal- und Hauptschulen sowie Realschulen im Rhein-Neckar-Kreis bzw. im Bereich des Staatlichen Schulamts Mannheim sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Schuljahr	Untere Schulaufsichtsbehörde	Ergänzungsbereich (Lehrerwochenstunden)	
		Grund-, Werkreal- und Hauptschulen	Realschulen
2007/2008	Rhein-Neckar-Kreis	3.098	576
2008/2009	SSA Mannheim	6.386	949
2009/2010	SSA Mannheim	5.419	1.210
2010/2011	SSA Mannheim	5.051	1.200
2011/2012	SSA Mannheim	4.127	1.413

Die Zahlen der Lehrerwochenstunden im Ergänzungsbereich an den öffentlichen allgemein bildenden Gymnasien im Rhein-Neckar-Kreis sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Schuljahr	Ergänzungsbereich (Lehrerwochenstunden)
	Allg. bild. Gymnasien
2007/2008	701
2008/2009	726
2009/2010	728
2010/2011	757
2011/2012	619

8. An welchen Schulen ist schon jetzt absehbar, dass der Ergänzungsbereich (Chöre, Arbeitsgemeinschaften, Förderangebote u. a.) überhaupt nicht oder nur eingeschränkt stattfinden kann (mit Angabe, um welche Schulart es sich jeweils handelt)?

Zum jetzigen Zeitpunkt kann die Unterrichtssituation noch nicht endgültig bewertet werden, da die Lehrereinstellungsphase bis Ende September eines Jahres dauert. Die Unterrichtssituation im Schuljahr 2012/2013 kann erst nach Vorliegen der Ergebnisse der amtlichen Schulstatistik im Frühjahr 2013 verlässlich bewertet werden.

9. *Wie viele Lehrkräfte waren im Rhein-Neckar-Kreis jeweils zum Stichtag 1. Oktober in den letzten fünf Jahren beschäftigt (mit Angabe der ganzen Lehrerstellen, der jeweiligen Schulen und Schularten)?*

Die Zahlen der Vollzeitlehreereinheiten an den öffentlichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Rhein-Neckar-Kreis zum jeweiligen Stichtag der amtlichen Schulstatistik in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012 sind in der folgenden Tabelle nach Schularten dargestellt:

Schulart	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012
Grund- und Werkreal-/Hauptschulen	1.588	1.546	1.539	1.542	1.527
Realschulen	510	516	547	555	565
Sonderschulen	422	440	436	447	433
Allgemein bildende Gymnasien	935	945	980	1.005	1.014
Berufliche Schulen	598	595	622	629	642

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

10. *Wie viele Schüler und Klassen gab es im Rhein-Neckar-Kreis jeweils zum Stichtag 1. Oktober in den letzten fünf Jahren (mit Angabe der Schulen und Schularten)?*

Die Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Rhein-Neckar-Kreis zum jeweiligen Stichtag der amtlichen Schulstatistik in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012 sind in der Anlage dargestellt.

In Vertretung

Dr. Ruep
Ministerialdirektorin

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Grundschulen im Rhein-Neckar-Kreis
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr		Klassenstufe				
		1	2	3	4	Summe
2007/2008	Schüler Klassen	4.970	5.359	5.326	5.314	20.969
		233	239	234	241	947
2008/2009	Schüler Klassen	4.685	5.011	5.332	5.152	20.180
		218	229	235	232	914
2009/2010	Schüler Klassen	4.530	4.750	5.025	5.141	19.446
		211	220	238	231	900
2010/2011	Schüler Klassen	4.599	4.581	4.833	4.859	18.872
		237	219	231	233	920
2011/2012	Schüler Klassen	4.373	4.663	4.615	4.702	18.353
		226	240	226	231	923

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Werkreal-/Hauptschulen im Rhein-Neckar-Kreis
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr		Klassenstufe						
		5	6	7	8	9	10	Summe
2007/2008	Schüler Klassen	1.233	1.208	1.242	1.517	1.607	410	7.217
		63	65	67	74	78	25	372
2008/2009	Schüler Klassen	1.110	1.185	1.217	1.334	1.504	417	6.767
		56	62	63	67	75	25	348
2009/2010	Schüler Klassen	1.104	1.062	1.197	1.265	1.389	428	6.445
		61	56	66	64	71	28	346
2010/2011	Schüler Klassen	1.105	1.036	1.083	1.270	1.295	446	6.235
		62	54	55	62	67	28	328
2011/2012	Schüler Klassen	988	1.044	1.056	1.158	1.285	491	6.022
		54	57	58	58	64	29	320

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

- 2 -

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Realschulen im Rhein-Neckar-Kreis
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr		Klassenstufe						Summe
		5	6	7	8	9	10	
2007/2008	Schüler	1.534	1.581	1.626	1.757	1.742	1.612	9.852
	Klassen	54	54	55	62	60	61	346
2008/2009	Schüler	1.482	1.610	1.685	1.692	1.844	1.613	9.926
	Klassen	53	57	57	58	64	60	349
2009/2010	Schüler	1.400	1.578	1.695	1.744	1.725	1.749	9.891
	Klassen	54	57	60	60	60	64	355
2010/2011	Schüler	1.423	1.502	1.676	1.717	1.791	1.616	9.725
	Klassen	54	56	62	64	66	60	362
2011/2012	Schüler	1.408	1.510	1.586	1.738	1.785	1.700	9.727
	Klassen	56	56	60	63	67	66	368

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen allgemein bildenden Gymnasien im Rhein-Neckar-Kreis
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr		Klassenstufe									Summe
		5	6	7	8	9	10	11	12 Jgst. 1	13 Jgst. 2	
2007/2008	Schüler	2.014	1.917	1.776	1.537	1.708	1.665	1.490	1.395	1.343	14.845
	Klassen	67	65	62	56	62	62	58			432
2008/2009	Schüler	1.966	2.015	1.832	1.667	1.453	1.697	1.439	1.472	1.367	14.908
	Klassen	65	67	65	60	55	62	56			430
2009/2010	Schüler	1.954	1.948	1.949	1.744	1.611	1.368	1.450	1.467	1.435	14.926
	Klassen	66	65	67	63	60	52	56			429
2010/2011	Schüler	1.893	1.938	1.888	1.870	1.675	1.545		2.679	1.441	14.929
	Klassen	67	67	66	66	64	59				389
2011/2012	Schüler	1.886	1.909	1.876	1.821	1.782	1.604		1.472	2.590	14.940
	Klassen	67	67	67	67	66	63				397

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

- 3 -

Schüler- und Klassenzahlen an öffentlichen Sonderschulen im Rhein-Neckar-Kreis in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012

Schuljahr	Schüler	Klassen
2007/2008	1.814	222
2008/2009	1.844	233
2009/2010	1.849	228
2010/2011	1.864	225
2011/2012	1.840	232

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

Schüler- und Klassenzahlen an öffentlichen beruflichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Rhein-Neckar-Kreis in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012

Schuljahr	Schüler	Klassen ¹⁾
2007/2008	10.084	427
2008/2009	10.438	439
2009/2010	10.502	456
2010/2011	10.326	452
2011/2012	10.262	444

¹⁾ Ohne Kursstufe an beruflichen Gymnasien.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.